

LEBENS LAUF

Max G. Huber

Geburtstag und -ort:	25. Juni 1937 in Freiburg
Eltern:	Oberstudiendirektor Max Huber Maria Huber, geb. Bosch
Familienstand:	verheiratet seit 1965 mit Marianne, geb. Klepper 1972 Geburt unseres Sohnes Markus
Schulbildung:	1948 bis 1957 Neusprachliches Gymnasium in Überlingen 1957 Abitur
Studium:	1957 bis 1962 Mathematik und Physik an der Universität Freiburg 1959 Vordiplom
Studienabschluss:	1962 Diplom (bei Prof. Dr. L. Genzel mit einer Arbeit aus der Festkörperphysik/Infrarot-Optik)
Promotion:	1964 (bei Prof. Dr. H. Marschall mit einer Arbeit aus der theoretischen Physik)
Habilitation:	1968 an der Universität Frankfurt mit einer Arbeit aus der theoretischen Vielteilchenphysik
Berufliche Tätigkeiten:	1963/65: Wissenschaftlicher Assistent an den Universitäten Freiburg und Frankfurt 1965/66: Research Associate, Center for Radiation Research, NBS, Washington D.C., USA 1966/67: Assistant Professor, Duke - Univ., Durham, N.C., USA 1967/68: Wissenschaftlicher Assistent an der Universität Frankfurt 1968/69: Lehrstuhlvertretung Theoretische Physik an der Universität Heidelberg 1968: Ruf auf eine Associate Professorship (tenure) an der Duke University, Durham, NC, USA 1968: Ruf auf einen Lehrstuhl für Theoretische Physik an der Universität Frankfurt 1968: Ruf auf den neu eingerichteten Lehrstuhl für Theoretische Physik an der Universität Erlangen-Nürnberg

Berufliche Tätigkeiten (Fortsetzung):	SS 1969 bis SS 1983:	Ordentlicher Professor für Theoretische Physik an der Universität Erlangen-Nürnberg; Direktor des Instituts für Theoretische Physik der Universität Erlangen-Nürnberg
	1970 bis 1992:	Mehrere Forschungsaufenthalte in den USA (MIT, Los Alamos, IUCF Bloomington), in Canada (Triumph, Vancouver), in Frankreich (CEN Saclay (Paris), ILL (Grenoble)) Mehrere Vorlesungsreihen an amerikanischen, französischen, italienischen und kanadischen Universitäten
	WS 1983 bis zur Emeritierung 2002:	C4-Professor für Theoretische Kernphysik an der Universität Bonn; Direktor des Instituts für Theoretische Kernphysik der Universität Bonn
Mitwirkung in der Akademischen Selbstverwaltung:	1987/88:	Wahlsenator der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät
	1.10.1988 bis 30.9.1992:	Prorektor, Universität Bonn Vorsitzender der Kommission für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs; Vorsitzender der Auslandskommission
	1.10.1992 bis 17.1.97:	Rektor der Universität Bonn
Mitwirkung in internationalen Organisationen:	1.1.1996 bis 31.12.2011	Vizepräsident des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) (wiedergewählt 1999, 2003 und 2007)
	21.2.2010 bis 30.6.2010 sowie 22.2.2011 bis 31.12.2011	Amtierenden Präsident des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD)
	seit 1.9.1998:	Beauftragter der Bundesregierung für das Internationale Hochschulmarketing
	2000 bis 2006:	Deutscher Vertreter im NATO Science Committee
Ehrenamtliche Tätigkeiten (Auswahl):	-	Bonner Universitätsclubs (Vorsitzender des Vorstands seit 2003)
	-	Beethovenstiftung Bonn (stellvertretender Vorsitzender des Vorstands seit 2005)
Abgeschlossene	-	Fachgutachter für verschiedene Forschungsförderorgani-

- ehrenamtliche Tätigkeiten
(Auswahl):
- sationen (insbesondere DFG, BMFT, AvH, DAAD, EU)
 - Mitglied im Vorstandsrat (1985 bis 87) und im Vorstand (1988 bis 90) der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG)
 - Mitglied in international besetzten Programmbeiräten von Forschungsinstituten (z.B. MAMI (Mainz), ALS (Saclay), NIKHEF (Amsterdam), ILL (Grenoble), COSY (Jülich))
 - Vertrauensdozent der Studienstiftung (1977 bis 88)
 - Dozent bei den Sommerakademien der Studienstiftung (1976, 1979, 1981 und 1987)
 - Aufsichtsrat der Deutschen Agentur für Luft- und Raumfahrtangelegenheiten – DARA – (Mitglied)
 - Senat der Hochschulkonferenz (HRK) (Mitglied)
 - Sprechergruppe der Landesrektorenkonferenz (LRK) NRW (Mitglied)
 - Fachausschuss der Region für die Stiftung CAESAR (Vorsitz)
 - The Metropolitan Rector's Group (chair: New York University) (Mitglied)
 - The EUROPEAUM Founder's council (chair: Oxford University) (Mitglied)
 - Mitglied der „High Level Review Group“ (NATO Science Program) (1997)
 - Mitglied im Aufsichtsrat der Gesellschaft für Mathematik und Datenverarbeitung (GMD)
- Ehrungen:
- 10/1993: Ehrenpromotion durch die naturwissenschaftliche Fakultät der Universität Istanbul;
 - 01/1994: Verleihung des italienischen Verdienstordens „Il Commendatore“ durch den italienischen Staatspräsidenten Scalfaro;
 - 06/1994: Verleihung des Nationalen Verdienstordens und Ernennung zum „L'Officier de l'Ordre National du Mérite“ durch den französischen Staatspräsidenten Mitterrand;
 - 05/1999: Verleihung des venezolanischen Ordens „Andres Bello“ (Bande de Honor) durch den venezolanischen Staatspräsidenten;
 - 05/2001: Ehrenpromotion (Doctor of Science honoris causa) durch die University of New South Wales in Sydney/Australien;
 - 06/2003: Verleihung des italienischen Verdienstordens „Grande Croce“ mit dem Ehrentitel „Grande Ufficiale“ durch den italienischen Generalkonsul Coloniato

Bonn, im Dezember 2011